

Jahresbericht der LEF 2013-2014

Schwerpunkt QVB

Zum Jahresende 2014 wird das Projekt Qualitätsentwicklung (QE) nach QVB abgeschlossen sein. An diesem Projekt beteiligten sich insgesamt 20 Einrichtungen der Familienbildung erfolgreich einschließlich der Zertifizierung.

Im Sommer 2013 wurden die ersten vier Einrichtungen zertifiziert, die LEF erhielt ihr Zertifikat im Frühjahr 2014 als Landesarbeitsgemeinschaft. Damit entspricht sie den Anforderungen verschiedener Fördermittelgeber auf Bundesebene und erfüllt die erforderlichen Qualitätskriterien.

Gesamtklausur der LEF 2013

Im Sommer 2013 entwickelte die LEF gemeinsam mit allen Einrichtungen eine neue Struktur der LEF. Damit reagiert die LEF strukturell auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Familienbildung und unterstützt dadurch ihre Mitgliedseinrichtungen in der Bewältigung dieser Aufgaben. Kernelement der neuen Struktur sind vermehrt „themenorientierte Arbeitsgruppen“ zu aktuellen Themen der Familienbildung an Stelle einer funktionsorientierten Gesamtstruktur. Eine Evaluation zur Überprüfung dieser neuen Struktur wird 2015 stattfinden.

Gesamtklausur der LEF 2014

Als weiteren Schritt der grundsätzlichen inhaltlichen und strukturellen Entwicklung hat die LEF mit ihren Mitgliedseinrichtungen unter den Titel „Wir plus 1... schaffen Zukunft“ den zweiten Baustein umgesetzt. Hier standen die Anforderungen zur Zukunftssicherung und die Angebotsentwicklung der Einrichtungen im Fokus. Beide Entwicklungsaspekte zusammen tragen dazu bei, die Familienbildung zukunftsfähig zu machen.

Einführung von Web 2.0 als Kommunikationsmedium innerhalb der LEF

Die Abschaffung von Konferenzen und die Orientierung an Themen und Inhalten wird durch die Gründung einer Online-Austauschplattform für die Mitglieder der LEF unterstützt. Eine Arbeitsgruppe der LEF (LOC: LEF-Online-Community) entschied sich 2013/14 nach dem Testen verschiedener Anbieter für die Lernplattform der EAEW gemäß rpi-virtuell und gründete auf www.evangelische-bildung-online-wue.de verschiedene interne Gruppen: alle Mitgliedseinrichtungen der LEF haben den Zugang zur zentralen LOC-Gruppe und dadurch auch die Möglichkeit, sich in den anderen Themengruppen zu beteiligen. Zudem wird die Kommunikation per Videokonferenz als ein weiteres Online-Medium in Verbindung mit www.evangelische-bildung-online-wue.de ab Herbst 2014 ermöglicht.

Landesprogramm STÄRKE

Ab dem 1. Juli 2014 wird die beschlossene Änderung des Landesprogramms STÄRKE umgesetzt. „Gutscheine“ wurden abgeschafft, stattdessen eine Förderung von niederschweligen Angeboten – z.B. in Form von „offenen Eltern-Kind-Gruppen“ beschlossen. Der dafür zur Verfügung stehende Gesamtbetrag ist allerdings so gering, dass nur wenige offene Eltern-Kind-Gruppen gefördert werden können.

Die LEF ist weiterhin im Beratungs- und Begleitausschuss des Sozialministeriums vertreten und beteiligt sich dort aktiv an der Evaluation des Programms.

Landesfamilienrat

Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg

Seit Gründung des Netzwerkes im Herbst 2012 und mit Beginn der Arbeit des Netzwerkes im Frühjahr 2013 sind alle Versuche einer Finanzierung gescheitert für eine wissenschaftliche Erhebung zum Stand der Familienbildung in Baden-Württemberg. Viele unterschiedliche Versuche auch für Kleinerhebungsprojekte finanzielle Mittel zu bekommen konnten nicht erreicht werden. Daher hat das Netzwerk beschlossen, an Stelle einer „Studie“ Qualitätskriterien bzw. Qualitätsstandards für Angebote und Einrichtungen der Familienbildung zu formulieren.

Die Arbeit des Netzwerkes Eltern- und Familienbildung Baden-Württemberg wird im Sommer 2015 mit einem Kongress ihre Arbeit, formulierte Kriterien und Forderungen an eine flächendeckende Angebotsstruktur zur Familienbildung in Baden-Württemberg der Öffentlichkeit präsentieren. Die weitere Zukunft dieses Netzwerkes hängt auch von der Bereitschaft des Landes zur weiteren Finanzierung ab.

Neuerungen im Bereich der LEF-Fortbildungen

Auch die LEF-Fortbildungen wurden im Zuge der Umstrukturierung der LEF überarbeitet: In der Gesamtklausur 2013 beschlossen die Vertreter/innen der Mitgliedseinrichtungen die Abschaffung des Printproduktes „LEF-Fortbildungsheft“ zugunsten einer Online-Präsentation aller LEF-Fortbildungen mit direkter Online-Anmeldung auf der LEF-Homepage. Dafür erhielt die LEF-Homepage im Herbst 2013 ein neues Design. Aktuelle Themen aus Familienbildung, Politik und Gesellschaft können nun zeitnah geplant und veröffentlicht werden.

Der Fortbildungsbedarf wird in den fachlichen Arbeitsgruppen der LEF, des Vorstands und der Konferenzen oder in Form einer informellen Bedarfsanalyse per Mail ermittelt. Des Weiteren können die Mitgliedseinrichtungen der LEF Fortbildungen im Rahmen der LEF anbieten und erhalten hierfür einen genau definierten LEF-Zuschuss. Alle LEF-Fortbildungen werden von der LEF-Geschäftsstelle koordiniert.

Dietmar Lipkow und Kerstin Schmider

